Bekanntmachung der Stadt Waren (Müritz)

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 46 B "Bebauung zwischen Gievitzer Straße und Heinrich-Seidel-Straße" der Stadt Waren (Müritz)

Der von der Stadtvertretung in der Sitzung am 18. September 2019 gebilligte und zur öffentlichen Auslegung gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB bestimmte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 46 B „Bebauung zwischen Gievitzer Straße und Heinrich-Seidel-Straße“, der Entwurf der Begründung, sowie die Artenschutzrechtliche Prüfung, die Eingriffs/ -Ausgleichsbilanz, der Geotechnische Vorbericht mit orientierender Kontaminationsuntersuchung und die Schalltechnischen Untersuchungen zum Verkehrslärm und zum Gewerbelärm liegen

vom 11. November 2019 bis zum 13. Dezember 2019

in der Stadt Waren (Müritz), Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zimmer 2.13, Zum Amtsbrink 1, 17192 Waren (Müritz), während folgender Zeiten

Mo. : 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Di. : 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr
Mi. : 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Do. : 8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr
Fr. : 8:00 – 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Darüber hinaus sind Vereinbarungen von zusätzlichen Besprechungsterminen möglich.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass diese Bekanntmachung sowie die Auslegungsunterlagen während der Auslegungszeit auf der Internetseite der Stadt Waren (Müritz), unter www.waren-mueritz.de/de/buergerservice-verwaltung/bekanntmachung zu jedermanns Einsicht zur Verfügung stehen.

Das Plangebiet (im Übersichtsplan gestrichelt dargestellt) befindet sich im nord-östlichen Bereich der Stadt. Es wird im Westen durch die Gievitzer Straße, im Norden durch die Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Straße, im Osten durch die Heinrich-Seidel-Straße sowie im Süden durch die Heinrich-Seidel-Straße und die Bebauung an der Straße Radenkämpfen begrenzt. Der Geltungsbereich hat eine Gesamtgröße von ca. 5,9 ha.

Der Bebauungsplan wird nach § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Es gelten nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB.

Im Sinne des § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB und auf die Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, verzichtet.

Der Bebauungsplan dient der Nutzbarmachung von Brachflächen und der Beseitigung eines städtebaulichen Missstandes auf bisherigen Gewerbe- und Lagerflächen sowie der Schaffung von Wohnraum im Rahmen der Ausweisung von Mischgebieten nach § 6 Baunutzungsverordnung.

Während der Auslegungsfrist kann jedermann Stellungnahmen schriftlich oder während der genannten Zeiten zur Niederschrift in der Stadt Waren (Müritz), Amt für Bau, Umwelt und Wirtschaftsförderung, Zum Amtsbrink 1, Zimmer 2.13 in 17192 Waren (Müritz) abgeben.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Waren (Müritz), 24.10.2019

N. Möller
Bürgermeister